

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 60 (1950)  
  
**Rubrik:** Vergessen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vergessen

Ein Frühlingstag. Fein blinkt der Sand  
Beim sorgenlosen, frohen Gang  
Die schilfgesäumten Wege lang  
Durch Ried und Erlenschatten.

Der Fluß rauscht mächtig durch das Land.  
Dein Auge schaut im Wellenschein  
Der Weiden Gold und webt hinein  
Beglückendes Verlangen.

Du grüßest leicht mit junger Hand  
Und deiner Stimme hellem Klang  
Die greise Frau am Uferhang  
Inmitten grüner Matten.

Die nickt, daß sie den Gruß verstand.  
Sie kennt der Liebe tiefes Weh, —  
Im lichten Lenz, im frühen Schnee  
Ist sie den Weg gegangen.

Sie weiß: es fällt der Schachenwald,  
Versanden wird langsam das Ried.  
Verlassen, schon vergessen bald — —  
Es ist ein so altes Lied.

Victor Jahn



Phot. R. Wüst, Schinznach-Bad

Auf verlorenem Posten —  
Im Wirbel des Stromes und der Zeiten.